

**Antrag**

öffentlich

Datum

11.04.2014

Nummer

A0079/14

Absender

**SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion CDU/BfM**

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates  
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

24.04.2014

Kurztitel

Förderung von Kleingärtnervereinen zur Vermeidung von Leerstand  
und zur Sicherung einer gesunden Stadtentwicklung**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

1. die Belange der einzelnen Kleingartenvereine in die Stadtentwicklungsplanung (ISEK) einzubeziehen und deren Veränderungsprozesse durch vor Ort abgestimmte Fördermaßnahmen zu begleiten.
2. sich gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt für die Schaffung einer Förderkulisse zur Weiterentwicklung der Kleingartenlandschaft einzusetzen.

Es wird um sofortige Abstimmung gebeten.

**Begründung:**

Der hohe Leerstand von Parzellen – 1.400 in diesem Jahr - in den rund 230 Kleingärtnervereinen der Stadt Magdeburg verunsichert nicht nur die Vorstände, er wird perspektivisch zu einer hohen finanziellen Belastung, die zur weiteren Aufgabe von Gärten führen dürfte.

Der Verlust von etwa einem Drittel der Einwohner der Stadt Magdeburg seit 1990 und damit der Verlust potentieller Pächter, ein verändertes Freizeitverhalten, sinkendes Interesse und die Überalterung der derzeitigen Pächter führen dazu, dass der Leerstand weiter zunimmt. Damit werden die Lasten für die einzelnen Vereine immer größer, da sie Pacht und Unterhaltungskosten für die leeren Gärten umlegen, die leeren Parzellen auch mittels der ohnehin sinkenden Zahl der pro Parzelle zu leistenden Gemeinschaftsstunden mit unterhalten bzw. zurückbauen müssen. Ohne Hilfe von Außen werden sehr bald einzelne Vereine in Insolvenz gehen. Der soziale Aspekt des Schrebergartens würde verloren gehen.

Gemeinsam mit den Kleingartenvereinen in der Stadt Magdeburg muss dabei entschieden werden, welche Sparten auf Dauer erhalten werden sollen, weil kaum eine Veränderung des Bedarfs zu erwarten ist. Die Anlagen sind in ihrem Veränderungsprozess mittels Abstimmung vor Ort unter Einbeziehung des Verbandes der Gartenfreunde zu begleiten und durch Fördermittelvergabe zu unterstützen.

Die vielen Kleingärten in Magdeburg haben als große Grünbereiche eine bedeutende klimaverbessernde Wirkung, die es zur Sicherung einer lebenswerten innerstädtischen Wohnqualität zu erhalten gilt. Die Kleingartenvereine müssen deshalb städteplanerisch sinnvoll begleitet und ihre Weiterentwicklung, zu der auch vor Ort abgestimmte Schrumpfungsprozesse gehören, finanziell unterstützt werden. Einzelne, auf die konkreten Bedürfnisse des Kleingartenvereins abgestimmte Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur sollen ebenso durch Förderung begleitet werden können, wie der Ankauf (und Abriss) von Gartenlauben durch die Kleingartenvereine und die anderweitige Nutzung aufgegebener Parzellen.



Hans-Dieter Bromberg  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Stadtratsfraktion



Wigbert Schwenke  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion CDU/BfM